

# Medizinklimaindex Herbst 2019

**Deutschlandweite Befragung  
niedergelassener Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und  
Psychologischer Psychotherapeuten**

Eine Studie der Stiftung Gesundheit,  
durchgeführt von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH





# Medizinklimaindex

Herbst 2019

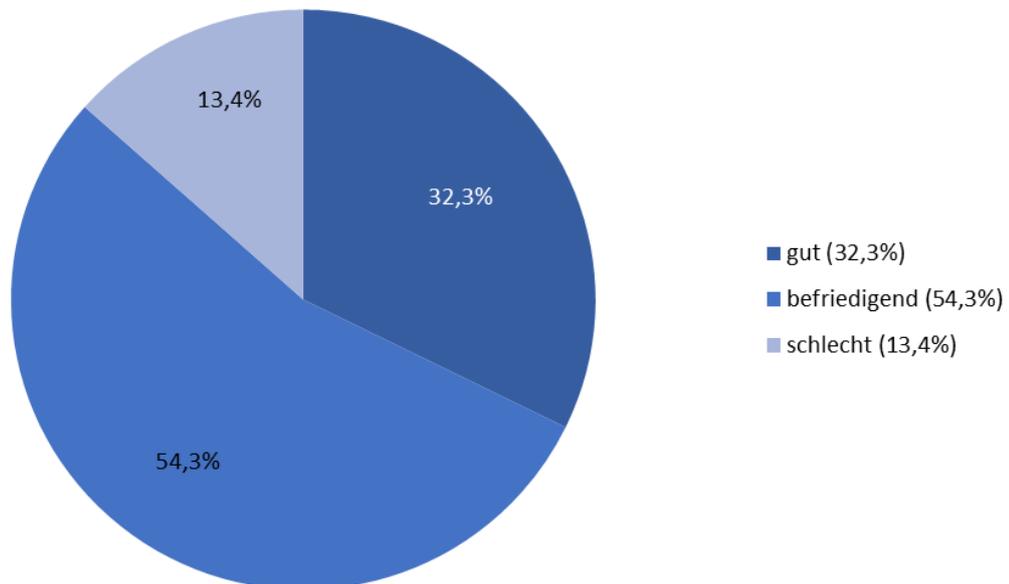
Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex (MKI) werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach deren aktueller wirtschaftlicher Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Aus der aktuellen Befragung wurde der Medizinklimaindex Herbst 2019 ermittelt. Seit 2015 wird der MKI der Haus- und Fachärzte separat ermittelt.

Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des IFO Institutes (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) festgestellt. Dieses vom IFO Institut regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2019, [www.cesifo-group.de](http://www.cesifo-group.de)).

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH erhoben.



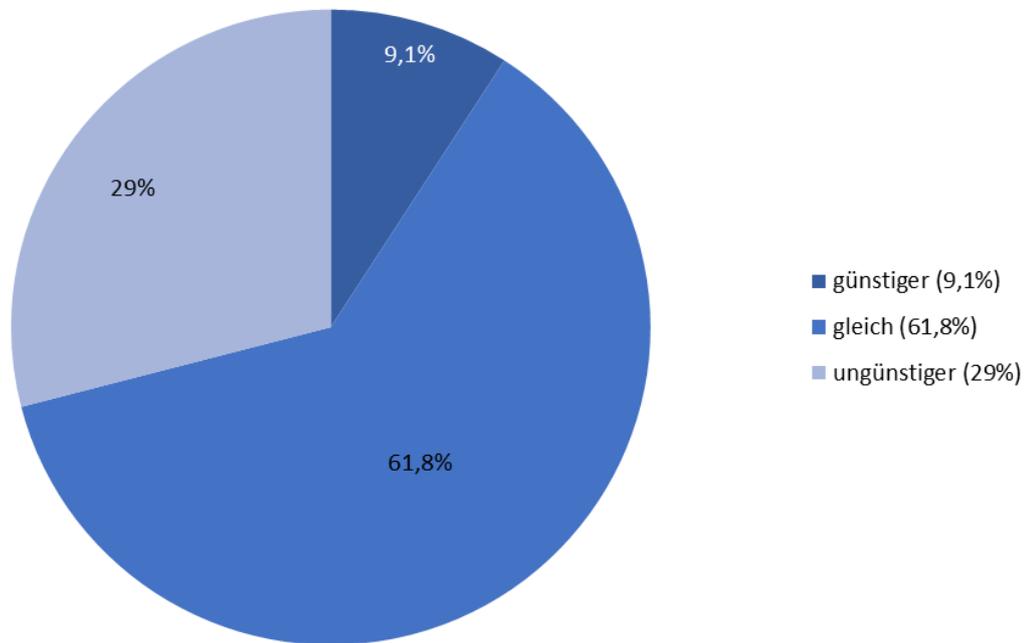
## Einschätzung der wirtschaftlichen Lage



Mehr als die Hälfte (54,3 Prozent) der Ärzte (Haus- und Fachärzte), Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sehen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 32,3 Prozent der Ärzte schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein. 13,4 Prozent beurteilen ihre aktuelle Lage als schlecht.



## Erwartungen für die nächsten sechs Monate



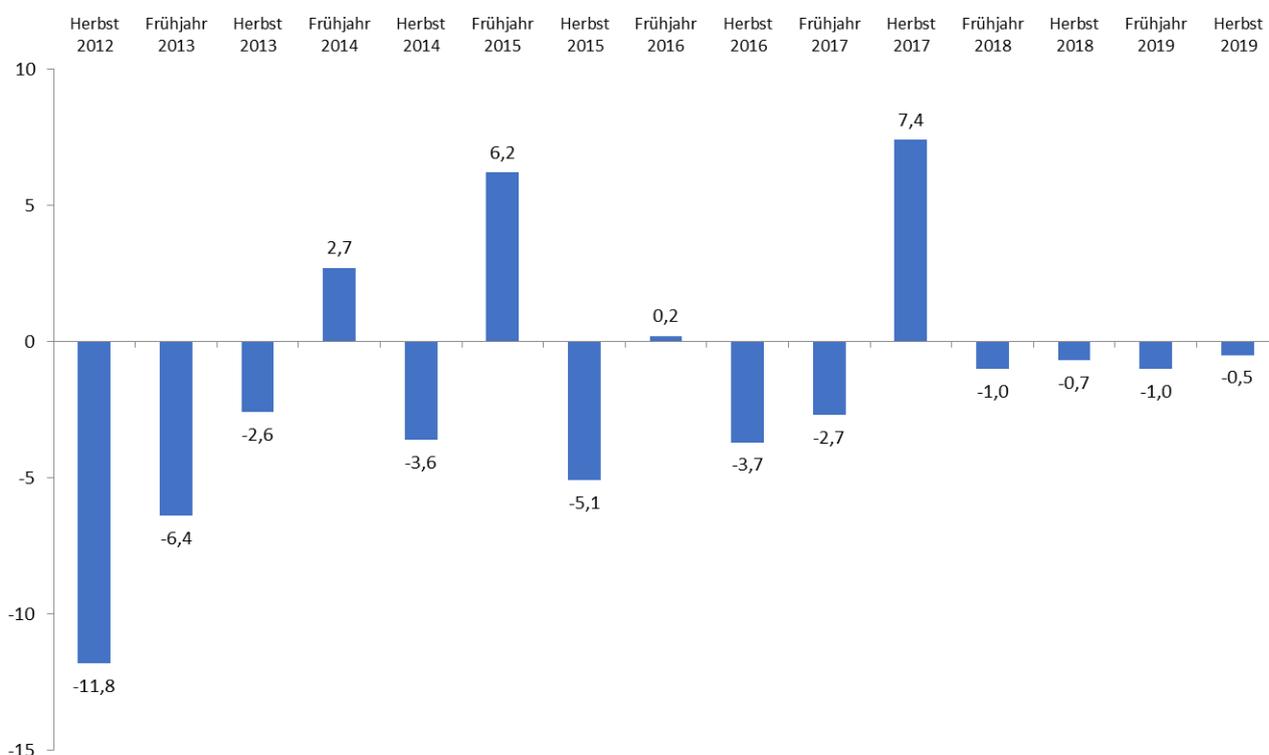
61,8 Prozent der Befragten erwarten keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. 29 Prozent vermuten, dass sie sich verschlechtern wird. 9,1 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldo der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ (33,8) und „schlecht“ (14,5). Der Saldo der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten „günstiger“ (6,3) und „ungünstiger“ (27,5).

Daraus errechnet sich ein aktueller Medizinklimaindex von -0,5. Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen damit ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate weiterhin negativ.

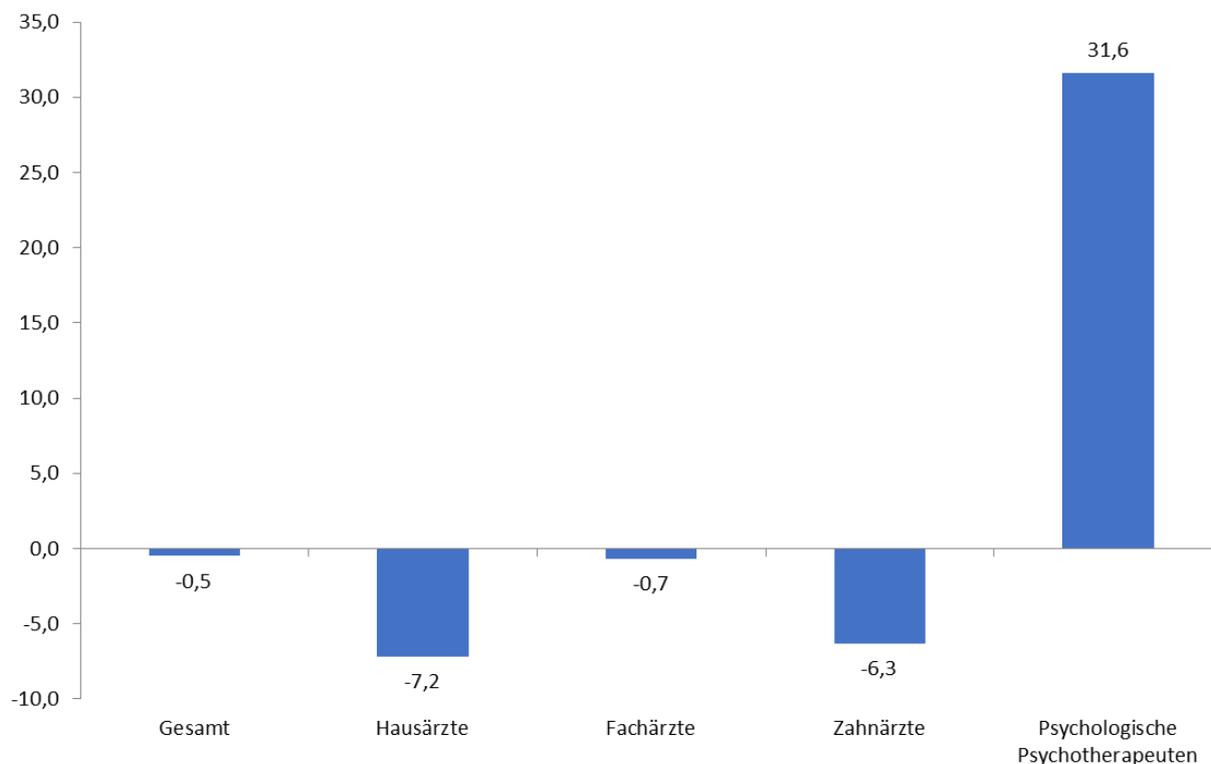
### Der MKI im Zeitverlauf seit 2012



Im Vergleich zwischen Frühjahr 2019 (-1) und Herbst 2019 (-0,5) zeigt sich wieder eine etwas optimistischere Stimmung der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten. Auffällig ist dennoch, dass sich die negative Stimmung bereits über vier Auswertungszeiträume hinweg hält.



## Vergleich des MKI der Hausärzte, Fachärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten



Betrachtet man die Einschätzung der aktuellen und zukünftigen Situation nach Fachgruppen getrennt, ergeben sich auch für den Herbst 2019 sehr unterschiedliche Werte: Die Haus- (-7,2), Fach- (-0,7) und Zahnärzte (-6,3) schätzen ihre Situation negativ ein. Die Psychologischen Psychotherapeuten (+31,6) sehen dagegen äußerst optimistisch in die Zukunft.



Ein Blick auf die Detailergebnisse zur Einschätzung der aktuellen Lage sowie der Zukunftserwartung zeigt die Unterschiede zwischen den Hausärzten, Fachärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten.

### **Hausärzte**

Von den niedergelassenen Hausärzten schätzen 30,3 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein. 55,3 Prozent sind zufrieden, während 14,5 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 6,6 Prozent gut, 56,6 Prozent erwarten Kontinuität und 36,8 Prozent schauen pessimistisch in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Hausärzte liegt damit für den Herbst bei -7,2 und somit nach dem Positivtrend im Frühjahr (+5) wieder deutlich im negativen Bereich.

### **Fachärzte**

Im Vergleich zu den Hausärzten ist die Lage bei den Fachärzten positiver: Die Fachärzte schätzen ihre aktuelle Situation insgesamt ähnlich ein (29,3 Prozent gut, 58,7 Prozent stabil und 12 Prozent schlecht). Die Entwicklung der nächsten sechs Monate beurteilen sie positiver: 10,7 Prozent erwarten eine gute Entwicklung, 60 Prozent erwarten keine Veränderung, und 29,3 Prozent sind negativ eingestellt.

Der Medizinklimaindex der Fachärzte liegt damit bei -0,7 und ist damit deutlich positiver als im Frühjahr 2019 (-7,1).



## Zahnärzte

Die Zahnärzte zeigen sich bei der aktuellen Erhebung pessimistisch: 31,3 Prozent bezeichnen die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 37,5 Prozent als stabil und ebenfalls 31,3 Prozent der Zahnärzte stufen die Situation als schlecht ein.

6,3 Prozent der Responder sind der Ansicht, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 75 Prozent erwarten keine Veränderung. 18,8 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Insgesamt verschlechterte sich der Medizinklimaindex der Zahnärzte um 10,5 Punkte und liegt damit bei -6,3. Erst zum zweiten Mal seit Beginn der Erhebung ist der Wert bei den Zahnärzten negativ.

## Psychologische Psychotherapeuten

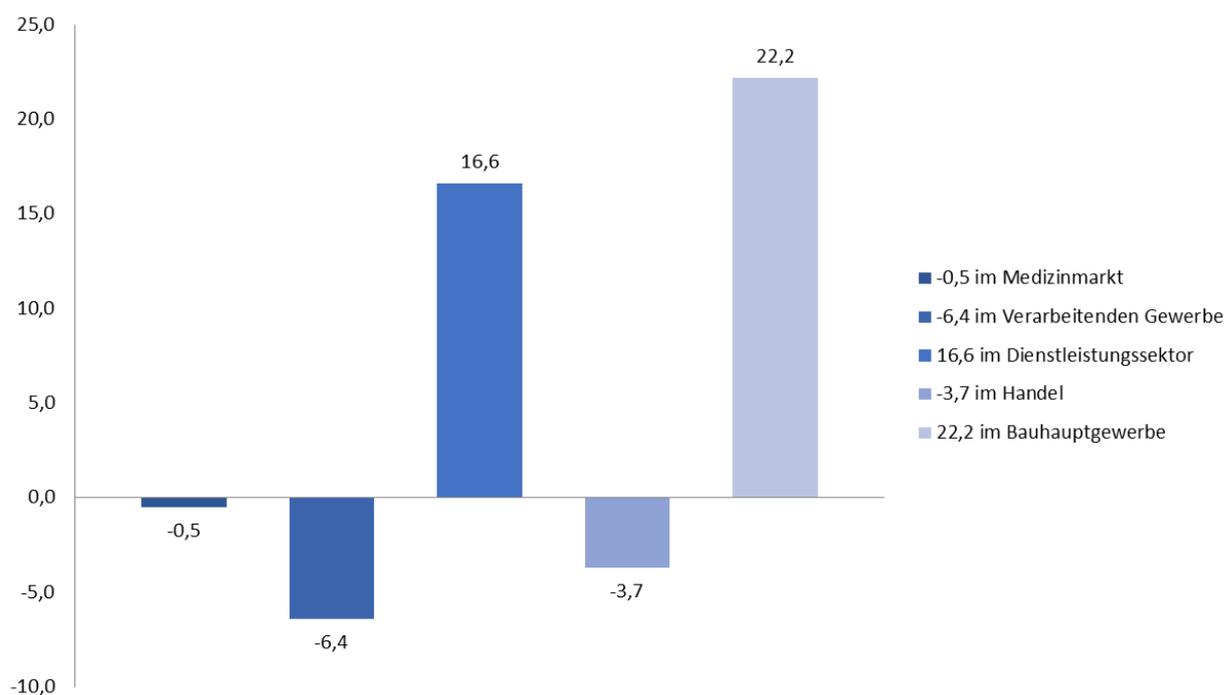
Die Psychologischen Psychotherapeuten blicken nach dem Tief im Frühjahr 2019 (-6,5) so optimistisch wie noch nie in die Zukunft: Mehr als die Hälfte (52,6 Prozent) bezeichnet ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 47,4 Prozent als befriedigend, und keiner der Befragten stuft die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungshaltung: 15,8 Prozent der Psychologischen Psychotherapeuten sind der Meinung, dass sich ihre wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 78,9 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation, und 5,3 Prozent sehen die kommenden Monate ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit im Vergleich zum Frühjahr 2019 (-6,5) sehr deutlich im positiven Bereich mit einem Wert von +31,6.



## Vergleich des Medizinklimaindex mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2019

Im April 2018 wurde das IFO-Geschäftsklima leicht überarbeitet. Einzel- und Großhandel wurden gestrichen, dafür wird nun der Dienstleistungssektor berücksichtigt.

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt im Vergleich zum Frühjahr deutlich veränderte Tendenzen. Erstmals seit langer Zeit ist der Medizinmarkt nicht das Schlusslicht. Sowohl der Handel als auch das Verarbeitende Gewerbe sind weit im negativen Bereich.

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann.

[www.stiftung-gesundheit.de](http://www.stiftung-gesundheit.de)

[www.ggma.de](http://www.ggma.de)

[www.cesifo-group.de](http://www.cesifo-group.de)